

---

EUROKOMBI Terminal GmbH - Köhlfleetsdamm 5 - D - 21129 Hamburg

Firma  
Strasse

PLZ Ort

Hamburg, den xx.xx.xxxx

## **Vertrag für Umschlags- und Depotleistungen im Kombinierten Ladungsverkehr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Umgeschlagene Ladeeinheiten werden für Sie unter der **Depotnummer XXX** geführt.

Die Erbringung und Abrechnung der Leistungen erfolgt

- gemäß der jeweils gültigen Entgeltliste (s. Anlage),
- auf Basis der allgemeinen Nutzungsbedingungen (NBS)
- und auf Basis unserer allgemeinen Geschäftsbedingen (AGB).

Darüber hinausgehende Leistungen erfolgen auf Anfrage gegen gesonderte Berechnung.

Bei An-/ Auslieferungen werden Ladeeinheiten nur auf augenscheinliche, äußere Mängel gecheckt.

### **1 Bahnabwicklung**

Der Austausch von Informationen für den Umschlag der Ladeeinheiten erfolgt über das EDV-Programm „Transport Rail“ der Hamburg Port Authority (HPA).

#### **1.1 Bahneingang:**

Im Bahneingang sind für die Zuordnung von Ladeeinheiten in die jeweiligen Depots die Angaben im BLK-Feld mit der Bezeichnung "OceanCarrierName" bzw. „Reedername“ maßgeblich. Sonstige Einträge in Bemerkungsfelder werden für die Zuordnung der Container nicht herangezogen. Nicht zuordenbare Ladungseinheiten werden in Ihr Depot gebucht und ggf. kostenpflichtig umgestellt.

#### **1.2 Bahnausgang:**

Im Bahnausgang erfolgt vor der Verladung eine Prüfung der Abhollegitimation (Freistellung). Die Freistellung muss vor der Zugabfertigung vorliegen.

Für die Eingabe Abhollegitimation ist ein von EUROKOMBI zur Verfügung gestellter Internetdialog (INFOGATE) zu nutzen.

## 2 Gateabwicklung

Die aktuellen Gate – Öffnungszeiten werden auf der Internetseite [www.eurokombi.de/Unsere-Leistungen/Oeffnungszeiten](http://www.eurokombi.de/Unsere-Leistungen/Oeffnungszeiten) veröffentlicht.

### 2.1 Anlieferung

Bei der Anlieferung von Ladeeinheiten benötigt Eurokombi die Angabe der folgenden Daten

- Ekom Depotnummer (6XX)
- Zielbahnhof

### 2.2 Auslieferung

Eine Auslieferung von Ladeeinheiten erfolgt nur gegen Vorlage der Freistellungsreferenz

### 2.3 Wöchentliche, maximale Umschlagsmengen

Auf Basis der vereinbarten Slots wird – zur Vermeidung von Abfertigungstaus im Gate und zur Vermeidung einer Lagerüberlastung – die maximale Umschlagsmenge auf **XXX** Ladeeinheiten (LKW –Eingang oder LKW- Ausgang) pro Woche festgelegt.

Für den Fall, dass im laufenden Jahr zusätzliche Slots oder Änderungen an bestehenden Slots mit EUROKOMBI vereinbart werden, erfolgt auf Wunsch des Kunden eine Anpassung der wöchentlichen maximalen Umschlagsmenge

## 3 Waggonahe Verladedisposition LKW Anlieferung

In Abstimmung mit dem Kunden richtet EUROKOMBI für jeden Zielbahnhof Lagerbereiche (entlang der Kranbahn) ein. Per LKW eingehende Ladeeinheiten werden in dem vereinbarten Lagerbereich gelagert. Für die Verladung vorgesehene Waggons werden in dem vereinbarten Bereich abgestellt. Eine Ladeeinheit gilt als waggonah disponiert, wenn der Verfahrensweg zwischen Ladeeinheit und dem Stellplatz auf dem Waggon weniger als 200m beträgt.

Für Ladeeinheiten mit einem Verfahrensweg größer 200m wird ein Extrahandling zur Abrechnung gebracht. EUROKOMBI stellt einen Bericht zur Verfügung, welche für jede Ladeeinheit im Kundendepot den aktuellen Stellplatz ausweist.

## 4 Gefahrgut

Eine Lagerung von Gefahrgut ist nicht möglich. Gefahrgüter dürfen nur transportbedingt abgestellt werden. Wird für eine Ladeeinheit die transportbedingte Lagerzeit überschritten, fährt EUROKOMBI gegen Berechnung der Kosten die Ladeeinheit in entsprechend geeignete Lagerbereiche bei EUROGATE um.

Datum, Stempel und Unterschrift  
EUROKOMBI

Datum, Stempel und Unterschrift  
Kunde